

E-Mail

Medien Schweiz,
Film-Journalistinnen und -journalisten

Luzern, 7. Dezember 2024

Medienmitteilung

European Film Awards: Erfolgreiche Preisverleihung in Luzern mit positiver Bilanz

Am Samstagabend, 7. Dezember 2024, wurden im KKL in Luzern die 37. Europäischen Filmpreise (European Film Awards) verliehen, bei denen die grössten Errungenschaften des europäischen Kinos geehrt wurden. Das Bundesamt für Kultur (BAK), der Kanton Luzern und die Stadt Luzern ziehen eine positive Bilanz des Anlasses. Es war das erste Mal in der rund 35-jährigen Geschichte der European Film Academy, dass die besten europäischen Filme in der Schweiz ausgezeichnet wurden.

Unter 79 Nominierten wurden die Preisträgerinnen und Preisträger in 22 Kategorien mit den renommierten Europäischen Auszeichnungen geehrt. An der glamourösen Preisverleihung im KKL Luzern nahmen 1'200 Gäste aus ganz Europa teil, darunter viele Persönlichkeiten aus Film, Kultur und Politik. Das Bundesamt für Kultur (BAK), der Kanton Luzern und die Stadt Luzern sind nach dem erfolgreichen Anlass sehr zufrieden. Die Verleihung der European Film Awards in Luzern hat die Aufmerksamkeit der internationalen Filmgemeinschaft auf die Schweiz gelenkt und das Ansehen der hiesigen Filmbranche gestärkt. Das begleitende Rahmenprogramm rückte zudem Europas Filmschaffen und damit auch das Schweizerische Filmgeschehen ins Rampenlicht und zeigte eindrücklich dessen Vielfalt und Kreativität.

Kulturelle Vernetzung und einmaliges Erlebnis

Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider: «Dank dieses Anlasses konnte die Schweiz nicht nur ihre Qualitäten als herausragende Gastgeberin unter Beweis stellen, sondern auch ihre kulturelle Vernetzung in Europa vertiefen und ihre internationale Stellung als Filmland weiter festigen.»

Beat Züsli, Stadtpräsident von Luzern: «Wir konnten Luzern als gastfreundliche Film- und Kulturstadt präsentieren und unseren internationalen sowie nationalen Gästen ein einmaliges Erlebnis ermöglichen.» Besonders beeindruckend fand Züsli die vielfältigen Begegnungen und den inspirierenden Austausch mit und zwischen den Filmschaffenden.

Auch der Luzerner Bildungs- und Kulturdirektor Dr. Armin Hartmann zieht eine positive Bilanz: «Die Vergabe der European Film Awards hat eindrucksvoll gezeigt, dass Luzern auch international Akzente setzen kann. Ich bin überzeugt, dass dieser Anlass und auch die vielfältigen Side-Events Impulse für das Zentralschweizer Filmschaffen gegeben haben», so Regierungsrat Hartmann.

Schweizer Filme im Rennen

Auch zwei Schweizer Filme standen im Rennen um Preise, was das hochstehende Filmschaffen in der Schweiz unterstreicht. Der Schweizer Film Animationsfilm «Sauvages» des Walliser Regisseurs Claude Barras war in der Kategorie «Bester Animationsfilm» nominiert; «2720» des Regisseurs Basil da Cunha als «Bester Kurzfilm».

Fazit Rahmenprogramm Luzern

Das Luzerner Rahmenprogramm der letzten Wochen im Kino Bourbaki und stattkino, im Filmtheater des Verkehrshauses, im Kulturzentrum Neubad, an der Hochschule Luzern, im KKL sowie an weiteren Veranstaltungsorten, fand grossen Anklang bei der Bevölkerung. Besonders beliebt waren die Filmpremieren sowie die Vorführungen unter Anwesenheit der Filmschaffenden.

Bund, Kanton Luzern und Stadt Luzern bedanken sich bei der European Film Academy sowie allen Beteiligten für die gelungene Zusammenarbeit.

European Film Awards 2024 in Luzern

Die 37. European Film Awards wurden am 7. Dezember 2024 im KKL Luzern verliehen. Das 21st Century Orchestra, begleitet von der Schweizer Sängerin Nubya und dem 21st Century Chorus, haben die Zeremonie musikalisch eröffnet. Der in der Schweiz geborene Synchronsprecher Fernando Tiberini führte in verschiedenen Sprachen durch den Abend, der unter dem Motto «water motion» (Wasser in Bewegung) stand. Mehr als 160 Journalistinnen und Journalisten aus 31 Ländern berichteten aus Luzern. Die festliche Awardshow wurde durch die Medienpartnerin SRG SSR in einem Livestream gezeigt. Insgesamt haben 23 Partner in 18 europäischen Ländern die diesjährige Show übertragen.

Die beiden Schweizer Filme

Sauvages: Schweizerisch-französisch-belgische Koproduktion (Animationsfilm). Drehbuch: Claude Barras, Catherine Paillé; Regie: Claude Barras. Claude Barras: Geboren 1973 in Sierre

2720: Schweizerisch-portugiesische Koproduktion (Kurzfilm). Regie und Drehbuch: Basil da Cunha. Basil da Cunha: Geboren 1985 in Morges. Schweizerische und Portugiesische Staatsbürgerschaft.

Die Trägerschaft

Die European Film Awards Lucerne 2024 wurden organisiert von der European Film Academy in Zusammenarbeit mit den Schweizer Partnern Bundesamt für Kultur (BAK), Stadt und Kanton Luzern sowie der Medienpartnerin SRG SSR. Die European Film Awards sind die wichtigsten gesamteuropäischen Filmpreise, die seit 1988 jährlich vergeben werden.

Weitere Infos

Gewinnerinnen, Gewinner, Show: europeanfilmawards2024.ch.

Weitere Fotos und Infos für Medienschaffende: [Link](#)

Infos Stadt Luzern: www.stadtluzern.ch/europeanfilmawards2024